

Krisenstab – Themen des WPR

Vor dem Hintergrund des nahenden Präsenzsemesters und aufgrund vieler Rückfragen seitens der Beschäftigten bittet der Personalrat für das wissenschaftliche und künstlerische Personal im morgigen Krisenstab um Behandlung der folgenden Punkte:

1. Nachweis 3G-Regel

Die UP hat sich entschieden, beim 3G-Nachweis auf ein System des Vertrauens zu setzen. Nach unserer Kenntnis wird es mit dem geplanten Sicherheitspersonal nicht möglich sein, parallel an allen drei Standorten Überprüfungen des 3G-Status vorzunehmen.

Andere Hochschulen haben Systeme entwickelt, die es ihnen schnell ermöglichen, den 3G-Nachweis zu erfassen, ohne hierfür eine Kontrolle der Gesundheitsdokumente/Testdokumente durch die Lehrenden vorzusehen. Beispielhaft seien die folgenden zwei Varianten angeführt:

- a) 3G-Erfassung mit dem Campus-Pass (Uni Hamburg)
<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/intern/2021/0930-faq-campus-pass.html>
- b) Universitätseigener Impfnachweis/Impfsticker (TU Berlin)
<https://www.tu.berlin/nachrichtendetails/ausgabe-impfsticker-studierendenausweis-und-auskleber-fuer-vorlaeufige-fahrtberechtigung/>

Warum hat sich die UP gegen solche Varianten entschieden?

2. Selbsttestung

Die Studierenden erhalten nach unserer Kenntnis keine kostenlosen Selbsttests. Es steht zu befürchten, dass sich die Studierenden diese Tests nicht im benötigten Umfang leisten können und ggf. auf das Testen verzichten. Da sie sich die Selbsttestung eigenständig attestieren können, steht eine Teilnahme auch ungetesteter Studierender an Lehrveranstaltungen zumindest zu befürchten. Vor diesem Hintergrund ergeben sich für den PR zwei Fragen:

- a) Gibt es Pläne seitens der UP und/oder des Landes, den Studierenden Selbsttests zur Verfügung zu stellen?
- b) Gibt es Pläne seitens der UP, eine Prüfinfrastruktur bereitzustellen, so dass die Tests unter Aufsicht durchgeführt werden und/oder das Testergebnis durch Dritte bestätigt wird?

3. Information und Testangebot für internationale Wissenschaftler/Studierende

Nur die in der EU zugelassenen Impfstoffe führen zu einer Anerkennung des Status' „vollständig geimpft“. Wir gehen davon aus, dass mit anderen Impfstoffen vollständig geimpfte Personen einen Test für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen vorweisen müssen.

Welche Informations-/Unterstützungsangebote stellt die UP für die Gruppe der internationalen Studierenden/Wissenschaftlerinnen bereit?

1. Raumbelegung/Raumstruktur

Welche Vorgaben bestehen für die Nutzung der Räume? Wer stellt sicher, dass der Abstand von 1m zwischen Teilnehmenden eingehalten wird? Wo erfahren Lehrende, wie groß die Belegungszahl eines Raumes ist? Sind die Räume entsprechend vorbereitet?

2. Präsenz-/Onlinelehre Regularien

Sollte sich herausstellen, dass bei einem geplanten Präsenzseminar die Teilnehmerzahl die Raumkapazität übersteigt, findet es dann als Online-Seminar statt? Können in einem solchen Fall Zulassungsbeschränkungen durch die Lehrenden vorgenommen werden?

3. Information zur Kontaktnachverfolgung/Teilnahme in Präsenz

Wie und wann werden die Studierenden über das Tool zur Kontakterfassung informiert. Als beispielhaft kann aus Sicht des PR die Informationsseite der FU Berlin angesehen werden: <https://anwesende.imp.fu-berlin.de/faq#besucher#besucher>

Ist eine ähnlich präzise Form der Information aller an der Lehre Beteiligten seitens der UP geplant? Wann werden die Informationen veröffentlicht?

Für den WPR wird Frau Susanne Gnädig am Krisenstab teilnehmen.